

## Elektronische Musik

Die Elektronische Musik ist mit Sicherheit eines: anders, sie ist vielleicht sogar „alternativ“. Vor allem: Es fehlt das Wesentliche, jedenfalls steht es oder er nicht mehr an erster Stelle: der Mensch (als Schöpfer, als Empfänger). Es fehlt: der komponierende, interpretierende, aussagende, belehrende, Kommunikation suchende Mensch, der so gerne „ich“ und „du“ sagt. In der Elektronischen Musik musiziert niemand mit jemand, sieht man niemand, spricht einen niemand persönlich an. Es gibt wenig zu erleben, außer Sound und Klang, der aus unansehnlichen Lautsprecherboxen unsichtbar hervorquillt, irgendwo hergestellt, irgendwie gemacht, gut oder schlecht produziert, aber immer unanschaulich, unanhörlich, manchmal abstoßend, zu laut, zu leise, bestenfalls faszinierend, fremdartig, immer losgelöst vom Bekannten, Vertrauten und Gewohnten, immer „abstrakt“.

Statt	Werk	→	Zufall,
	Integration		Zerfall,
	Komposition		Produktion
	Interpretation		Konfrontation,
	Form		Ablauf
	Schöpfung		„Randbedingungen“,
	Musik		Klanggestalt
	Mensch		Maschine
	des Alten		etwas Neues

Es kommt also etwas Anderes in die überkommene Welt der klassischen Musik, was beileibe nicht beim ersten Versuch gut und perfekt sein muß, aber es ist neu, anders und zumindestens unserer Zeit konkret angemessen und nicht aus einer längst vergangenen abstrakten Vergangenheit.

*Klaus Weinhold*

## Zentrum für Elektronische Musik e.V. Freiburg i. Br.

Das Zentrum für Elektronische Musik e.V. (ZeM) wurde im November 1989 in Freiburg i. Br. gegründet. In regelmäßigen Konzertveranstaltungen, Workshops und Diskussionen wird die Produktion und Verbreitung der Elektronischen Musik gefördert. ZeM will damit ein breites Interesse an der Elektronischen Musik wecken und Informationen darüber vermitteln. Hierzu dient auch die Herausgabe einer Fachzeitschrift, des ZeM-Mitteilungsheftes, das vierteljährlich erscheint.

## Zentrum für Elektronische Musik e.V.

Andreas-Hofer-Str. 39 A  
7 9 1 1 1 Freiburg i.Br.  
Tel. 0761 / 48 23 79

## ZeM College

Das ZeM College ist eine Institution, die aus ZeM entstanden ist und sich intensiv um die Bereiche Forschung, Entwicklung und Schulung bemüht.

ZeM College  
Am Rüstlinberg 1  
7 9 1 1 2 Freiburg i. Br.

Tel. 0761 / 55 38  
Fax 0761 / 47 46



Zentrum für Elektronische Musik e.V.  
Freiburg i. Br.

## Musik-Elektronik Tontechnische Medien

Workshops und Vorführungen  
Pädagogische Hochschule Freiburg

Samstag, 1. April 1995  
Sonntag 2. April 1995  
jeweils 14h-19h

Gesamtleitung: Klaus Weinhold

## Musik-Elektronik - Tontechnische Medien

Seit nunmehr 12 Jahren werden in der Musikabteilung der PH Freiburg im Rahmen der Lehrveranstaltungen „Tontechnische Medien“ Workshops und Konzertvorführungen mit Musik dieser neuen „tontechnischen Medien“ angeboten. Es geht darum, Studierenden und einem interessierten Publikum die neuen oftmals unerhörten Möglichkeiten der neuen „tontechnischen“ Musik vorzuführen, zu zeigen und zu erläutern. Die Anfänge dieser neuen Techniken in ihren verschiedenen Formen sind inzwischen schon Geschichte geworden und haben sich in einzelne, unterscheidbare Schichten abgesetzt, was ihre Erforschung und pädagogische Durchdringung erleichtert. In die Zukunft sind die „tontechnischen Medien“ allerdings völlig offen, ohne daß eine Prognose gegeben werden kann. Vielleicht heißt eines der Stichworte VR (Virtual Reality) oder VA (Virtual Acoustic), auf alle Fälle: Eine bisher unmögliche Klangwelt wird möglich werden und die Hörerfahrungen des Menschen entscheiden beeinflussen.

Veranstaltungen von der hier angesprochenen Art wollen einen bescheidenen Beitrag dazu leisten.

*Klaus Weinhold*

## Samstag, 1. April 1995

PH Freiburg, Raum M 110

14.15h **Martin Czech**  
**„Klangsynthesen“**  
**Vortrag mit Beispielen am Logik**

**Anschließend Diskussion**

17h–19h **Elektronische Musik**  
**Vorführung von Produktionen**  
**von ZeM Mitgliedern**

## Sonntag, 2. April 1995

PH Freiburg, Raum M 110

14.15h **Dr. Walter Birg**  
**„MIDI-Programmierung und**  
**algorithmische Komposition“**  
**Vortrag mit Klangbeispielen**

15.30h **Hubert Arnolds**  
**„Presto“**  
**Einführung in das Kompositions-**  
**programm von G. Mazzola**

16.15h **Franz Martin Löhle**  
**„Aleatorische Komposition**  
**Vortrag mit Klangbeispielen**

17h–19h **Elektronische Musik**  
**Vorführung von Produktionen**  
**von ZeM Mitgliedern**